

Wir sind eine Gruppe von Bürgern, die sich zur **Arbeitsgemeinschaft für ein grünes Westbad** zusammengeschlossen haben. Unser Ziel ist es zu verhindern, dass eine zukünftige Zeitungsmeldung über das Westbad so aussieht:

Westbad durch Grundstücksverkauf verkleinert.

Auf der Südseite der Wiesentalstraße werden über 50 Bäume gefällt.

Die Bäume müssen einem Riegel mit fünfstöckiger Wohnbebauung weichen. Vorausgegangen ist der Verkauf des zum Gelände des Westbads gehörenden Grundstücksstreifens zwischen Sabberlodd und Badeingang an einen privaten Investor. Mit dem Erlös will die Stadt einen Teil der für die geplante Sanierung des Westbads benötigten Mittel aufbringen.

Noch ist dies lediglich ein vom städtischen Bäderbetrieb und in den großen Parteien im Stadtrat verfolgter Plan. Aber bereits im Sommer und Herbst dieses Jahres sollen wichtige Vorentscheidungen zur Westbad-sanierung fallen. Ab 2009 könnten die Pläne dann verwirklicht werden.

Wenn Sie mit uns für die Erhaltung der Bäume und gegen eine Verkleinerung des Westbads eintreten, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung bei unserer Unterschriftensammlung.

Bäume sind besonders in dicht bebauten innerstädtischen Vierteln von großer Bedeutung: Sie sind ökologisch wertvoll und wichtig für die Lebensqualität der Bewohner. Die Attraktivität des Westbads als grüne Oase mitten in der Stadt hängt von der Erhaltung des Baumbestands und der großzügigen Freiflächen ab.

Die derzeitigen Konzepte der Verwaltung und der großen Parteien für ein neues Westbad gehen von den Wunschvorstellungen der jeweiligen Badplaner aus. Erst dann wird gefragt, was das kostet und wie sich die dafür nötigen finanziellen Mittel beschaffen lassen.

Wir meinen, dass ein anderes Vorgehen angebracht wäre: Zunächst ist zu klären, was sich die Stadt (ohne gravierende Umweltsünden!) leisten kann. In einem zweiten Schritt kann dann eine Sanierung mit Augenmaß für das Westbad entwickelt werden.

